

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Russistik 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
BM_E_LK_R - Basismodul Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft / Russistik	5
81004 S - Einführung in die slavistische Kulturwissenschaft für Russistinnen und Russisten	5
81660 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 für Studierende der IRS	5
BM_E_SW_R - Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft / Russistik	5
81013 S - Einführung in die Sprachwissenschaft 2	6
BM_LK_R - Basismodul Russische Literatur und Kultur	6
81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs	7
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!	7
81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch	8
81016 S - Russland 2020 im Vergleich zu Belarus und zur Ukraine	9
81020 V - ##### # ##### ##### ##### (auf Russisch)	9
81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)	10
81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film	11
81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)	12
81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen	13
AM_LK_R - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur	14
81005 S - Alexander Puschkins Versroman Evgenij Onegin (1823-30)	14
81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs	14
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!	15
81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch	16
81020 V - ##### # ##### ##### ##### (auf Russisch)	16
81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)	17
81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage	18
81656 S - Peter der Große? Der unkonventionelle Brachialerneuerer (Stadelmann) und seine Epoche	19
81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film	19
81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)	20
81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen	21
VM_LK_R - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur	22
81005 S - Alexander Puschkins Versroman Evgenij Onegin (1823-30)	22
81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch	22
81020 V - ##### # ##### ##### ##### (auf Russisch)	23
81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)	24
81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage	25
81656 S - Peter der Große? Der unkonventionelle Brachialerneuerer (Stadelmann) und seine Epoche	25

Inhaltsverzeichnis

81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)	26
81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen	27
BM_SW_R - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch	27
81009 SU - Präpositionen, Verben, Nomina und Kasuszuweisung	27
81010 V - Turn einleitende Elemente in alltagssprachlicher Konversation	28
82214 S - Einführung in die Grammatik der Altrussischen Birkenrindentexte	28
AM_SW_R - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Russisch (Erstfach)	29
81009 SU - Präpositionen, Verben, Nomina und Kasuszuweisung	29
81012 SU - Diskurs und Grammatik: Von Satztypen zu lexikalischen Kategorien	30
81014 S - Mehrsprachigkeit- Chancen und Herausforderungen	30
BM_SP1_R - Basismodul Sprache 1 Russisch	31
81185 U - Russisch Phonetik	31
81186 U - Russisch Grammatik I (Morphologie)	32
81187 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck I	33
81664 U - Russisch Mündlicher Ausdruck I	34
BM_FW_R - Basismodul Fachwissenschaft Russisch	34
81001 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	34
81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs	34
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!	35
81032 TU - Tutorium: Kommunikation, Präsentation und Vermittlung	36
81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage	36
81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film	37
BM_SP2_R - Basismodul Sprache 2 Russisch	38
81190 U - Russisch Grammatik II	38
81216 U - Russisch Mündlicher Ausdruck II	40
81217 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck II	40
AM_SP_R - Aufbaumodul Sprache Russisch	41
81023 U - Kommunikationskurs 3	41
81218 U - Russisch Übersetzen	42
BM_AGK_R - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten (Erstfach)	43
81022 U - Russland erleben	43
81024 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)	44
81025 U - Russische Traditionen und Bräuche	44
81032 TU - Tutorium: Kommunikation, Präsentation und Vermittlung	45
Glossar	47

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
IL	individuelle Leistung	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UP	Praktikum/Übung	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

BM_E_LK_R - Basismodul Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft / Russistik

81004 S - Einführung in die slavistische Kulturwissenschaft für Russistinnen und Russisten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30462>

Kommentar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280113 - Einführung in die Kulturwissenschaft (benotet)

81660 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 für Studierende der IRS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	22.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31700>

Kommentar

(Seminar; mittwochs 12 bis 14 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.11. 2.27)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Der Begriff „Kulturwissenschaft“ steht in einem weiten Sinn für einen fächerübergreifenden Bezugsrahmen, der das Spektrum der traditionellen geisteswissenschaftlichen Disziplinen integrieren soll, in einem engeren Sinn für ein Teilgebiet innerhalb der Philologien, schließlich auch als Benennungsalternative für das Fach Volkskunde bzw. Europäische Ethnologie. Das Schlagwort von der Interdisziplinarität leitet diesen „cultural turn“, der nach dem „linguistic turn“ der 1960er Jahre eine Neuorientierung innerhalb des Fächerkanons der „humanities“ umschreibt. Dabei ist von „Kulturosoziologie“ (1992 gegründete Zeitschrift) bis zu „KulturPoetik“ (2001 gegründete Zeitschrift) eine Vielzahl von Disziplinen an der wissenschaftstheoretischen und -historischen Debatte beteiligt, die in den vergangenen dreißig Jahren zur mindestens teilweisen Etablierung von „Kulturwissenschaft“ als Studien(teil)fach geführt hat. Entsprechend heterogen sind die Vorstellungen von Generalisten wie Spezialisten über Inhalt und Ziele einer Wissenschaft von der Kultur. Die Einführung gliedert sich in die dominanten Themenbereiche wie beispielsweise ‚Kultur und Raum‘, ‚Kultur und Macht‘, ‚Kultur und Zeit‘ sowie ‚Kultur und Zeichen‘.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280113 - Einführung in die Kulturwissenschaft (benotet)

BM_E_SW_R - Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft / Russistik

81013 S - Einführung in die Sprachwissenschaft 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.1.02	20.04.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	27.04.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	04.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	11.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	18.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	25.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	08.06.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.1.02	15.06.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.1.02	22.06.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30586>

Kommentar

Dieser Kurs ist eine Weiterführung der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ vom WS 2019/20. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der Maßnahmen zur (vorerst) online Lehre an der Universität Potsdam im Sommersemester 2020, wird dieses Seminar erstmal digitalunterstützt stattfinden und ist damit erstmal nicht an die im PULS angegebenen zeitlichen Angaben gebunden. (Bitte reservieren Sie sich trotzdem den Zeit Slot montags 10-14 Uhr bis einschließlich 22.06.2020 für den Fall, dass wir zum Präsenzlehrbetrieb zurückkehren. Beachten Sie, dass das Seminar auf jedem Fall am 22.06.2020 endet, daher die längeren Einzelsitzungen, ursprünglich für die Präsenzlehre geplant).

Dieser online Kurs wird auf einer Kombination asynchroner und synchroner Medieninhalte basieren, und als wichtige Lernplattform zum Selbstlernen, zum fachlichen Austausch und als Rückmeldekanal auf Moodle zurückgreifen. Zusätzlich werden auch Tools zum Kooperativen Lernen integriert und Arbeitstreffen (möglicherweise über Zoom) eingesetzt.

WICHTIG: Wir benutzen den Moodle-Kurs „Einführung in die Sprachwissenschaft 2“ für die Kommunikation aller weiterführenden Infos und Themen, die wir intern in der Gruppe besprechen werden, wenn alle Teilnehmer/innen im Seminar angemeldet sind. Daher ist es sehr wichtig, dass Sie sich so schnell wie möglich mit mir per Email (teodora.raeva-bork@uni-potsdam.de) in Verbindung setzen, damit Sie das Moodle Passwort zur Anmeldung erhalten. Ab dann findet die Seminar-Kommunikation per Moodle statt.

ZUM WEITEREN VORGEHEN: In der ersten Woche, nach erfolgter Anmeldung im Moodle, machen sich bitte alle Teilnehmer/innen mit den Materialien und Hinweise zur technischen Vorbereitung bekannt. Diese dienen dann als Basis unserer ersten Seminar Besprechung voraussichtlich am Montag, 27.04.2020, 10.15-11.45 Uhr über Zoom. Weitere Infos dazu werden zeitnah im Moodle bekanntgegeben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass am Anfang des Kurses einige Rahmenbedingungen noch am Koordinieren und Entstehen sein werden. Der Vorteil für Sie als Studierende ist aber, dass Sie hier eine anderweitige Chance zu aktiver Mitgestaltung bekommen! Ich hoffe, wir können gemeinsam, interessante Lernformate, die nicht nur zu Ihrem Fachwissenserwerb beitragen, sondern auch für eine angenehme individualisierte und kommunikativ-kooperative Lernumgebung sorgen, kreativ nutzen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 281612 - Einführung in die Grundbegriffe der russischen Grammatik (Phonetik/Phonologie, Morpho(no)logie und Wortbildung) (benotet)

BM_LK_R - Basismodul Russische Literatur und Kultur

81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Angela Huber						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30467											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Dieses Seminar widmet sich der Untersuchung ausgewählter Erzähltexte des großen russischen Realisten Lev Tolstoj (1828-1910). Die Veranstaltung soll sowohl die Spezifität und Evolution seines Werkes erhellen als auch wichtige Teilschritte der Prosaanalyse vermitteln und üben.													
Voraussetzungen: Die Kenntnis folgender Werke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt und überprüft:													
Smert' Ivana Il'ica; Sevastopol'skie rasskazy (3); Cholstomer; Krejcerova sonata; Chozjain i rabotnik; Mnogo li celoveku zemli nuzno?													
Literatur													
Schmid, Ulrich, Lew Tolstoi. Biographie, München 2010; Dieckmann, E., Erzählformen im Frühwerk L. Tolstojs, Berlin 1969; Sklovskij, V., Theorie der Prosa, Frankfurt/ M. 1984.													
Leistungsnachweis													
3 LP unbenotet Seminarreferat ODER Textanalyse (5 Seiten)													
Bemerkung													
Liebe Studierende,													
alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.													
Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!													
Dr. Angela Huber													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)													
PNL 280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)													
PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)													
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Dr. Angela Huber						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30468											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Die Stadt St. Petersburg, von ihren Bewohnern liebevoll „Piter“ genannt, wurde seit ihrer Gründung durch Peter I. im Jahre 1703 Zeugin zahlreicher glanzvoller und erschütternder Ereignisse der russischen Kulturgeschichte. Mehrfach umbenannt, war die Stadt Hauptstadt des Zarenreiches, „Laboratorium der Moderne“ (Karl Schlögel), „Wiege der Revolution“ und Schauplatz der Blockade im Zweiten Weltkrieg. Die Stadtgründung und spezifische Aspekte der Stadtentwicklung, der Petersburg-Mythos und das Verhältnis zur Dauer-Rivalin Moskau sowie Probleme und Perspektiven der Stadt am Beginn des 21. Jahrhunderts sollen Schwerpunkte der Arbeit im Seminar bilden.													

Literatur

Anciferov, N., Dusa Peterburga, Leningrad 1990; Volkov, S., Istorija kul'tury Sankt Peterburga, Moskva 2003; Creutzberger, S. et al. (Hg.), Sankt Petersburg – Leningrad – Sankt Petersburg: Eine Stadt im Spiegel der Zeit, Stuttgart 2000; Schlägel, K., Sankt Petersburg – Laboratorium der Moderne, München 1998. Kusber, J., Kleine Geschichte St. Petersburgs, Regensburg 2009.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30629>

Kommentar

(Seminar; dienstags 10 bis 12 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.09. 1.02)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Die Avantgarde speist sich von Schnitt und Montage, also willkürlichen Grenzen, die in ihrer fragmentierenden Funktion positiv gesetzt werden. Ihre Vorgänger finden sie bereits in der Moderne, wo jahrhundertealte Wahrnehmungs- und Denkmuster überwunden werden. Im Zentrum des Seminars stehen zunächst Autor*innen, die sich generell keinen Gruppen und größeren Stilrichtungen zuordnen lassen, wie beispielsweise Michail Kuzmin oder Marina Cvetaeva. In der ukrainischen Literatur bewirken Ol'ha Kobyljans'ka und Lesja Ukrainska eine völlige Umwendung des traditionellen Bildes von Männlichem und Weiblichem. Die späteren ukrainischen Formationen *Nova Generacija* (1927–1931) und *Avanhard* (1925–1929) mit Mychajl Semenko und Valerijan Poliscuk an der Spitze führen diese Tradition fort und interagieren rege mit den Avantgarden in Ost und West. In der belarussischen Literatur gilt Janka Kupala's ästhetisch modelliertes Konzept der „Maladaja Belarus“ als modernistisches Konzept und Übergang zur Avantgarde. Dagegen erneuert sich in Russland die Literatur mit Velimir Chlebnikov's *Zakljatie smechom* (Beschwörung durch Lachen) mit Vladimir Majakovskij's *Oda revolucija* (Ode an die Revolution) und mit Nikolaj Zabolockij's *Merknut znaki zodiaka* (Die Zeichen des Tierkreises verlöschen) sowie Daniil Charms' *Golubaja tetrad'* # 10 (Das blaue Heft Nr. 10), die bis heute zu den Klassikern der Avantgarde zählen.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81016 S - Russland 2020 im Vergleich zu Belarus und zur Ukraine													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30631											
Kommentar													
(Seminar; dienstags 14 bis 16 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.22. 0.37)													
<p>Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.</p> <p>Die Abwendung von der Demokratisierung Osteuropas als Phase des Übergangs und der Unsicherheit ist auch Suche nach einem neuen symbolischen Universum der Legitimation. Das Seminar beabsichtigt in diesem Zusammenhang, die Ambivalenz von Mythen zu untersuchen – einerseits als modernisierungsmächtige, andererseits als potentiell zivilisationsfeindliche und rückständige Phänomene. Viele Mythen der Sowjetzeit sind mit dem Zusammenbruch des Kommunismus untergegangen; allerdings hat die lange Übergangsphase auch vermeintlich neue Freiheitsmythen von Glück und Erlösung geschaffen. Ziel der Zusammenarbeit im Seminar ist es, anhand ausgewählter russischer, ukrainischer oder belarussischer Texte zu untersuchen, wie Konstruktionen von Mythologien um Glück und Erlösung in der Literatur instrumentalisiert werden. Im Vergleich mit den Entwicklungen in der Ukraine und in Belarus vermittelt das Seminar eine allgemeine Einführung, wie sich Russland heute selbst definiert, wie es von außen gesehen wird und ob (beziehungsweise wie) sich kulturelle und literarische Entwicklungen von westeuropäischen Tendenzen aktuell unterscheiden.</p>													
Literatur													
<p><i>Literatur zur Vorbereitung:</i></p> <p>Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.</p>													

Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						

81020 V - ##### # ##### ###### ##### (auf Russisch)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30668					

Kommentar

Das soziale, politische und kulturelle Phänomen der Sowjetunion (1922–1991) könnte ohne die Analyse der bolschewistischen Revolution von 1917 und die daraus resultierenden Entwicklungen in der UdSSR nicht richtig verstanden werden. In unserem Kurs werden wir Fragen diskutieren wie: Was "Sowjetmensch" sein sollte und wie sich "Social Engineering" des Staates im Laufe der sowjetischen Geschichte verändert hat? Wie haben die Erfahrungen des Bürgerkriegs 1918–1921, der Kollektivierung von Landwirtschaft und Industrialisierung, des Zweiten Weltkriegs und der Ära des „Kalten Krieges“ das Alltagsleben, die Ideologie des Staates und die Bilder des sowjetischen Selbst und des Westens beeinflusst? Wie hat das sowjetische Projekt die Geschlechterverhältnisse beeinflusst und wie war die sowjetische Vorstellung von Frauemanzipation? Wie könnten multinationale und quasi-föderalistische Strukturen der Sowjetunion und die Komplexität der Beziehungen zwischen Zentrum und Peripherie konzipiert werden? Warum und wie ist die Sowjetunion zusammengebrochen?

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Russisch

Literatur

Literatur

- *Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared*, Ed. by M. Geyer, S. Fitzpatrick (Cambridge, 2008).
- Brandenberger, David: *National Bolshevism: Stalinist Mass Culture and the Formation of Modern Russian National Identity, 1931–1956* (Cambridge, Mass., 2002).
- Fitzpatrick, Sheila: *Tear Off the Masks! Identity and Imposture in Twentieth-Century Russia* (Princeton, 2005)
- Fürst, Julianne: *Stalin's Last Generation. Soviet Post-War Youth and the Emergence of Mature Socialism* (Oxford, 2010).
- Hirsch, Francine: *Empire of Nations. Ethnographic Knowledge and the Making of the Soviet Union* (Ithaca, 2005)
- Merridale, Catherine: *Ivan's War. Life and Death in the Red Army, 1939–1945* (New York, 2006).
- Plokhy, Serhii: *The Last Empire: The Final Days of the Soviet Union* (New York, 2014).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30669>

Kommentar

This seminar is based on a book am I finishing at the moment. We will read and discuss together various texts on the history of Ekaterinoslav-Dnipropetrovsk-Dnipro and focus on such research questions as: Cossack vs Imperial genealogy of the city, late 19th century's industrialization and its social and cultural costs, the kaleidoscope of powers during the Revolutions of 1917-1919, the Soviet "Ukrainization" politics, the German occupation in 1941-1943, the paradoxes of Soviet closed city and its' Brezhnev's mythology, the challenges of post-Soviet transition of one of the biggest Ukrainian cities.

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Englisch

Literatur

Literatur

- Belezza, Simone A.: *Il tridente e la svastica . L`occupazione nazista in Ucraina orientale* . Milano: FrancoAngeli, 2010.

- Belezza, Simone A.: The Discourse over the Nationality Question in Nazi-occupied Ukraine: The Generalbezirk Dnjepropetrowsk, 1941–3 // *Journal of Contemporary History* . Vol. 43. No. 4 (2008): 573–596.
- Lindner, Rainer: *Unternehmer und Stadt in der Ukraine, 1860–1914. Industrialisierung und soziale Kommunikation im südlichen Zarenreich* . Konstanz, 2006.
- Lindner, Rainer: Die Stadt als Symbol. Ekaterinoslav und die imperial Integration Neurusslands im 18. und 19. Jahrhundert, in: *Kultur in der Geschichte Russlands. Räume, Medien, Identitäten, Lebenswelten* / Hg. Bianka Pietrow-Ennker. Göttingen, 2007, s. 224–246.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: The "Imperial" and the "Cossack" in the Semiotics of Ekaterinoslav-Dnipropetrovsk: The Controversies of the Foundation Myth, in *Urban Semiotics: The City as a Cultural-Historical Phenomenon* , Edited by Igor Pilshchikov. Tallinn, 2015, pp. 223-250.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: Stolitsa zastoia. Brezhnevskii mif Dnepropetrovska, in *Neprikosnovennyj zapas* . 2014. No. 5, pp. 71-87.
- Zhuk, Sergei I: *Rock and Roll in the Rocket City. The West, Identity, and Ideology in Soviet Dnepropetrovsk , 1960–1985* . Woodrow Wilson Center Press, 2010.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30684					

Kommentar

Liebe Studierende! Ein wenig erfahren wir gerade alle, was vielleicht Abenteurer (leider sind kaum Frauen darunter) angeblich immer schon erlebt haben. Ungewissheit und Herausforderung.

Die besten Voraussetzung eigentlich für das angebotene Seminar.

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

In der fröhsowjetischen Literatur (ca. 1922-1930) boomed die Abenteuerliteratur. Heftromane vom Typ „komunistischer Pinkerton“ (Nikolaj Bucharin 1922) sollte die neuen, nachrevolutionären Wirklichkeiten in populären Erzählschemata vermitteln. So wurde auch der prototypische Abenteurer zu einem zentralen Protagonisten dieser Zeit. Dieser ist grundsätzlich männlich, frei von den Gesetzen und Notwendigkeiten der sozialen Wirklichkeit, kann mehr als seine Umwelt und ist anders als sie. Mit einem „fröhlichen Plus in jeder Lage“ (Volker Klotz) ist er unbesiegbar, ja, kann „nicht [einmal] ernsthaft sterben“ (Michail Bachtin). All diese Eigenschaften, so sollte man denken, machen ihn zum Prototyp des sozialistischen „Neuen Menschen“ und zum idealen Helden des sozialistischen Romans. Dass und warum dem ab ca. 1930 nicht mehr so war, soll im Seminar durch vergleichende Lektüre von Abenteuerromanen der Zeit, frühen Produktionsromanen und Versionen des fröhsowjetischen Bildungsromans sowie mit Blick auf entsprechende Filmbeispiele erarbeitet werden.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre / Sichtung: Marietta Saginjan, Mess Mend ili Janki v Petrograde [1924] / Mess Mend oder die Yankees in Leningrad; Fëdor Gladkov, Cement [1925] / Zement; Venjamin Kaverin, Dva kapitana [1938-1940] / Zwei Kapitäne (erstes Buch); Vladimir Vajnstok: Deti kapitana Granta [1936]

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis (3 LP unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31689					

Kommentar

Liebe Studierende!

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Bitte beachten Sie auch, dass zur Vorlesung ein Lektürekurs angeboten wird!

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Vorlesung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr gehalten.

Was erfahren wir eigentlich, wenn wir einen historischen Roman lesen, einen ‚Kostümfilm‘ sehen oder ein Historiengemälde betrachten? Wie lassen sich die diversen Verbote und handfesten Angriffe auf Il'ja Repins Bild „Ivan Groznyj und sein Sohn Ivan am 16. November 1581“ (1883), zuletzt am 25. Mai 2018, erklären?

Die Vorlesung stellt *Urteilsimplikationen* im historischen Erzählen und Darstellen vor. Dies geschieht einerseits in einem Überblick über Aktualisierungen zentraler Topoi wie „Ivan Groznyj“ („Ivan der Schreckliche“) oder „Petr I“ (Peter der Erste) in Literatur, Kunst und Film. Immer auch mit Blick auf die Aktualität, die aktuelle Validität dieser Topoi, wird außerdem die aktuelle kulturpolitische Landschaft Russlands nach deren historischen Lieblingsthemen untersucht (u.a. „Großer Vaterländischer Krieg“, Imperialismus). In der Auseinandersetzung mit den *Urteilsimplikationen* werden dann *Urteilsmodi* im historischen Erzählen – zwischen „Geschichte als Urteil“ und „Urteil als Geschichte“ (Karlheinz Stierle) vermittelt.

Im die Vorlesung ergänzenden einstündigen Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre: Kevin M. F. Platt, Terror and Greatness: Ivan and Peter as Russian Myths. Ithaca, NY: Cornell University Press, 2011.

Und/ oder ein historischer Roman / Historienfilm Ihrer Wahl!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31690					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

Im die Vorlesung ergänzenden Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

AM_LK_R - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur

81005 S - Alexander Puschkins Versroman Evgenij Onegin (1823-30)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	23.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30466>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenstand dieses Seminars ist A.S. Puškins bedeutendes Werk „Evgenij Onegin“. Neben der Einbettung in den (nationalen wie europäischen) literarhistorischen Kontext sollen anhand der Analyse des Originaltextes Puškins Poetik, sein „existentieller Realismus“ (Busch), seine Sprachkunst sowie die intertextuellen Bezüge des Werkes untersucht werden. Diesem Anliegen dient auch die Einbeziehung ausgewählter deutscher Nachdichtungen. Voraussetzungen: Die Kenntnis des russischen Originals wird vorausgesetzt.

Literatur

Lotman, Ju.: Puschkin. Leipzig 1989 ders.: Roman Puškina EO. Kommentarij. Leningrad 1980 Clayton, J.: Ice and Flame. Toronto 1985 Ebbinghaus, A.: P. und Deutschland. Wiesbaden 2004 Kissel, W.S.: Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne. Köln 2004.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Seminarreferat ODER Essay ODER Kommentierte Übersetzung bzw. Nachdichtung einer Strophe

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30467>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar widmet sich der Untersuchung ausgewählter Erzähltexte des großen russischen Realisten Lev Tolstoj (1828-1910). Die Veranstaltung soll sowohl die Spezifik und Evolution seines Werkes erhellen als auch wichtige Teilschritte der Prosaanalyse vermitteln und üben.

Voraussetzungen: Die Kenntnis folgender Werke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt und überprüft:

Smert' Ivana Il'ica; Sevastopol'skie rasskazy (3); Cholstomer; Krejcerova sonata; Chozjain i rabotnik; Mnogo li celoveku zemli nuzno?

Literatur

Schmid, Ulrich, Lew Tolstoi. Biographie, München 2010; Dieckmann, E., Erzählformen im Frühwerk L. Tolstojs, Berlin 1969; Sklovskij, V., Theorie der Prosa, Frankfurt/ M. 1984.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat ODER Textanalyse (5 Seiten)

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30468>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Stadt St. Petersburg, von ihren Bewohnern liebevoll „Piter“ genannt, wurde seit ihrer Gründung durch Peter I. im Jahre 1703 Zeugin zahlreicher glanzvoller und erschütternder Ereignisse der russischen Kulturgeschichte. Mehrfach umbenannt, war die Stadt Hauptstadt des Zarenreiches, „Laboratorium der Moderne“ (Karl Schlögel), „Wiege der Revolution“ und Schauplatz der Blockade im Zweiten Weltkrieg. Die Stadtgründung und spezifische Aspekte der Stadtentwicklung, der Petersburg-Mythos und das Verhältnis zur Dauer-Rivalin Moskau sowie Probleme und Perspektiven der Stadt am Beginn des 21. Jahrhunderts sollen Schwerpunkte der Arbeit im Seminar bilden.

Literatur

Anciferov, N., Dusa Peterburga, Leningrad 1990; Volkov, S., Istorija kul'tury Sankt Peterburga, Moskva 2003; Creutzberger, S. et al. (Hg.), Sankt Petersburg – Leningrad – Sankt Petersburg: Eine Stadt im Spiegel der Zeit, Stuttgart 2000; Schlögel, K., Sankt Petersburg – Laboratorium der Moderne, München 1998. Kusber, J., Kleine Geschichte St. Petersburgs, Regensburg 2009.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30629>

Kommentar

(Seminar; dienstags 10 bis 12 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.09. 1.02)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Die Avantgarde speist sich von Schnitt und Montage, also willkürlichen Grenzen, die in ihrer fragmentierenden Funktion positiv gesetzt werden. Ihre Vorgänger findet sie bereits in der Moderne, wo jahrhundertealte Wahrnehmungs- und Denkmuster überwunden werden. Im Zentrum des Seminars stehen zunächst Autor*innen, die sich generell keinen Gruppen und größeren Stilrichtungen zuordnen lassen, wie beispielsweise Michail Kuzmin oder Marina Cvetaeva. In der ukrainischen Literatur bewirken Ol'ha Kobyljans'ka und Lesja Ukrainka eine völlige Umwendung des traditionellen Bildes von Männlichem und Weiblichem. Die späteren ukrainischen Formationen *Nova Generacija* (1927–1931) und *Avanhard* (1925–1929) mit Mychajl' Semenko und Valerijan Poliscuk an der Spitze führen diese Tradition fort und interagieren rege mit den Avantgarden in Ost und West. In der belarussischen Literatur gilt Janka Kupala's ästhetisch modelliertes Konzept der „Maladaja Belarus“ als modernistisches Konzept und Übergang zur Avantgarde. Dagegen erneuert sich in Russland die Literatur mit Velimir Chlebnikov's *Zakljatie smechom* (Beschwörung durch Lachen) mit Vladimir Majakovskij's *Oda revolucija* (Ode an die Revolution) und mit Nikolaj Zabolockij's *Merknut znaki zodiaka* (Die Zeichen des Tierkreises verlöschen) sowie Daniil Charms' *Golubaja tetrad' # 10* (Das blaue Heft Nr. 10), die bis heute zu den Klassikern der Avantgarde zählen.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81020 V - ##### (auf Russisch)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30668>

Kommentar

Das soziale, politische und kulturelle Phänomen der Sowjetunion (1922–1991) könnte ohne die Analyse der bolschewistischen Revolution von 1917 und die daraus resultierenden Entwicklungen in der UdSSR nicht richtig verstanden werden. In unserem Kurs werden wir Fragen diskutieren wie: Was "Sowjetmensch" sein sollte und wie sich "Social Engineering" des Staates im Laufe der sowjetischen Geschichte verändert hat? Wie haben die Erfahrungen des Bürgerkriegs 1918–1921, der Kollektivierung von Landwirtschaft und Industrialisierung, des Zweiten Weltkriegs und der Ära des „Kalten Krieges“ das Alltagsleben, die Ideologie des Staates und die Bilder des sowjetischen Selbst und des Westens beeinflusst? Wie hat das sowjetische Projekt die Geschlechterverhältnisse beeinflusst und wie war die sowjetische Vorstellung von Frauenemanzipation? Wie könnten multinationale und quasi-föderalistische Strukturen der Sowjetunion und die Komplexität der Beziehungen zwischen Zentrum und Peripherie konzipiert werden? Warum und wie ist die Sowjetunion zusammengebrochen?

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Russisch

Literatur

Literatur

- *Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared*, Ed. by M. Geyer, S. Fitzpatrick (Cambridge, 2008).
- Brandenberger, David: *National Bolshevism: Stalinist Mass Culture and the Formation of Modern Russian National Identity, 1931–1956* (Cambridge, Mass., 2002).
- Fitzpatrick, Sheila: *Tear Off the Masks! Identity and Imposture in Twentieth-Century Russia* (Princeton, 2005)
- Fürst, Julianne: *Stalin's Last Generation. Soviet Post-War Youth and the Emergence of Mature Socialism* (Oxford, 2010).
- Hirsch, Francine: *Empire of Nations. Ethnographic Knowledge and the Making of the Soviet Union* (Ithaca, 2005)
- Merridale, Catherine: *Ivan's War. Life and Death in the Red Army, 1939–1945* (New York, 2006).
- Plokhy, Serhii: *The Last Empire: The Final Days of the Soviet Union* (New York, 2014).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30668>

Kommentar

This seminar is based on a book am I finishing at the moment. We will read and discuss together various texts on the history of Ekaterinoslav-Dnipropetrovsk-Dnipro and focus on such research questions as: Cossack vs Imperial genealogy of the city, late 19th century's industrialization and its social and cultural costs, the kaleidoscope of powers during the Revolutions of 1917-1919, the Soviet "Ukrainization" politics, the German occupation in 1941-1943, the paradoxes of Soviet closed city and its' Brezhnev's mythology, the challenges of post-Soviet transition of one of the biggest Ukrainian cities.

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Englisch

Literatur

Literatur

- Belezza, Simone A.: *Il tridente e la svastica. L'occupazione nazista in Ucraina orientale*. Milano: FrancoAngeli, 2010.
- Belezza, Simone A.: The Discourse over the Nationality Question in Nazi-occupied Ukraine: The Generalbezirk Dnipro-Petrovsk, 1941–3 // *Journal of Contemporary History*. Vol. 43. No. 4 (2008): 573–596.
- Lindner, Rainer: *Unternehmer und Stadt in der Ukraine, 1860–1914. Industrialisierung und soziale Kommunikation im südlichen Zarenreich*. Konstanz, 2006.
- Lindner, Rainer: Die Stadt als Symbol. Ekaterinoslav und die imperial Integration Neurusslands im 18. und 19. Jahrhundert, in: *Kultur in der Geschichte Russlands. Räume, Medien, Identitäten, Lebenswelten* / Hg. Bianka Pietrow-Ennker. Göttingen, 2007, s. 224–246.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: The "Imperial" and the "Cossack" in the Semiotics of Ekaterinoslav-Dnipro-Petrovsk: The Controversies of the Foundation Myth, in *Urban Semiotics: The City as a Cultural-Historical Phenomenon*, Edited by Igor Pilshchikov. Tallinn, 2015, pp. 223–250.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: Stolitsa zastoia. Brezhnevskii mif Dnepropetrovska, in *Neprikosnovennyj zapas*. 2014. No. 5, pp. 71–87.
- Zhuk, Sergei I.: *Rock and Roll in the Rocket City. The West, Identity, and Ideology in Soviet Dnepropetrovsk, 1960–1985*. Woodrow Wilson Center Press, 2010.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2020	Prof. Dr. Magdalena Marszałek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30731>

Kommentar

Das Projektseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: 1. das Studium der Geschichte der Strategien dokumentarischen Schreibens seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie 2. die praktische Erschließung der Gattung der Reportage mit dem Ziel, eine eigenständige Reportage zu verfassen und – im besten Fall – auf der online-Plattform novinki.de zu publizieren.

Im ersten, literaturwissenschaftlichen Teil des Seminars geht es darum, sowohl die Genese des literarischen Realismus und seiner Verzweigungen und Transformationen als auch die Entstehung und Entwicklung der KernGattung des Journalismus, der Reportage, zu studieren. Dabei wird das Augenmerk auf wichtige Etappen der eng miteinander verflochtenen Entwicklungen zwischen den Dokumentarismus fiktionalen Schreibens (Realismus) und dem Eindringen journalistischer/dokumentarischer Schreibtechniken in die Literatur – in der sog. Faktenliteratur zwischen den Weltkriegen oder aber in literarischen Strategien des Bezeugens (Zeugnisliteratur). Epochale Schnittstellen – wie etwa das Programm der russisch-sowjetischen „literatura fakta“ oder der „polnischen Schule“ literarischer Reportage – werden dabei wichtige Schwerpunkte bilden.

Der zweite, praktische Teil des Seminars bietet eine Einführung in die Techniken journalistischen Schreibens anhand der Gattung Reportage. Mithilfe von Handbüchern und Beispieltexten werden wir Grundlagen erarbeiten und im Anschluss – nach einer Phase der Themenfindung für jede/n einzelne/n – eigene Reportagen verfassen, diskutieren, redaktionell bearbeiten und evtl. für die Publikation vorbereiten. Bestandteil dieses praktischen Teils des Seminars ist auch ein von einer/m renommierten Journalist/innen geleiteter Workshop, der den Teilnehmer*innen Gelegenheit bietet, das eigene Reportageprojekt und die dann bereits verfasste Skizze mit einem/r Fachmann/Fachfrau zu diskutieren. Ergänzend sind auch Diskussionen mit Autor*innen wichtiger aktueller Reportagen geplant.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Susanne Frank) statt. Alle Arbeitsmaterialien werden im moodle bereitgestellt.

Das Seminar wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit ich Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs sowie zur ersten Videokonferenz am 22.04. via PULS mitteilen kann! Die erste online-Sitzung wird am 23. April stattfinden!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81656 S - Peter der Große? Der unkonventionelle Brachialerneuerer (Stadelmann) und seine Epoche

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	23.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30469>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Regierungszeit Peters I.(1682-1725) gilt als besonderer Abschnitt der frühneuzeitlichen Geschichte sowohl Russlands als auch Europas. Der „unkonventionelle Brachialerneuerer“ (M. Stadelmann) polarisierte mit seinem ehrgeizigen Reformprogramm ebenso wie mit der Gründung einer neuen russischen Hauptstadt an der Ostsee. Das Seminar versucht die Epoche Peters umfassend zu charakterisieren und wesentliche Elemente der (kultur)historischen Leistung dieses außergewöhnlichen Herrschers zu skizzieren.

Literatur

Torke, H.-J. (Hg.), Die russischen Zaren 1547-1917, München 1999
 Donnert, E., Peter der Große, Leipzig 1988
 Wittram, R., Peter I. Czar und Kaiser, Berlin 1964
 Massie, R.K., Peter der Große, Frankfurt/ Main 1995.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30684>

Kommentar

Liebe Studierende! Ein wenig erfahren wir gerade alle, was vielleicht Abenteurer (leider sind kaum Frauen darunter) angeblich immer schon erlebt haben. Ungewissheit und Herausforderung.

Die besten Voraussetzung eigentlich für das angebotene Seminar.

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

In der frühsowjetischen Literatur (ca. 1922-1930) boomed die Abenteuerliteratur. Heftromane vom Typ „komunistischer Pinkerton“ (Nikolaj Bucharin 1922) sollte die neuen, nachrevolutionären Wirklichkeiten in populären Erzählschemata vermitteln. So wurde auch der prototypische Abenteurer zu einem zentralen Protagonisten dieser Zeit. Dieser ist grundsätzlich männlich, frei von den Gesetzen und Notwendigkeiten der sozialen Wirklichkeit, kann mehr als seine Umwelt und ist anders als sie. Mit einem „fröhlichen Plus in jeder Lage“ (Volker Klotz) ist er unbesiegbar, ja, kann „nicht [einmal] ernsthaft sterben“ (Michail Bachtin). All diese Eigenschaften, so sollte man denken, machen ihn zum Prototyp des sozialistischen „Neuen Menschen“ und zum idealen Helden des sozialistischen Romans. Dass und warum dem ab ca. 1930 nicht mehr so war, soll im Seminar durch vergleichende Lektüre von Abenteuerromanen der Zeit, frühen Produktionsromanen und Versionen des frühsowjetischen Bildungsromans sowie mit Blick auf entsprechende Filmbeispiele erarbeitet werden.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre / Sichtung: Marietta Saginjan, Mess Mend ili Janki v Petrograde [1924] / Mess Mend oder die Yankees in Leningrad; Fëdor Gladkov, Cement [1925] / Zement; Venjamin Kaverin, Dva kapitana [1938-1940] / Zwei Kapitäne (erstes Buch); Vladimir Vajnstok: Deti kapitana Granta [1936]

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis (3 LP unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31689>

Kommentar

Liebe Studierende!

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Bitte beachten Sie auch, dass zur Vorlesung ein Lektürekurs angeboten wird!

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Vorlesung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr gehalten.

Was erfahren wir eigentlich, wenn wir einen historischen Roman lesen, einen ‚Kostümfilm‘ sehen oder ein Historiengemälde betrachten? Wie lassen sich die diversen Verbote und handfesten Angriffe auf Il'ja Repins Bild „Ivan Groznyj und sein Sohn Ivan am 16. November 1581“ (1883), zuletzt am 25. Mai 2018, erklären?

Die Vorlesung stellt *Urteilsimplikationen* im historischen Erzählen und Darstellen vor. Dies geschieht einerseits in einem Überblick über Aktualisierungen zentraler Topoi wie „Ivan Groznyj“, „Ivan der Schreckliche“ oder „Petr I“ (Peter der Erste) in Literatur, Kunst und Film. Immer auch mit Blick auf die Aktualität, die aktuelle Validität dieser Topoi, wird außerdem die aktuelle kulturpolitische Landschaft Russlands nach deren historischen Lieblingsthemen untersucht (u.a. „Großer Vaterländischer Krieg“, Imperialismus). In der Auseinandersetzung mit den *Urteilsimplikationen* werden dann *Urteilsmodi* im historischen Erzählen – zwischen „Geschichte als Urteil“ und „Urteil als Geschichte“ (Karlheinz Stierle) vermittelt.

Im die Vorlesung ergänzenden einstündigen Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre: Kevin M. F. Platt, Terror and Greatness: Ivan and Peter as Russian Myths. Ithaca, NY: Cornell University Press, 2011.

Und/ oder ein historischer Roman / Historienfilm Ihrer Wahl!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31690					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

Im die Vorlesung ergänzenden Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

VM_LK_R - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur

81005 S - Alexander Puschkins Versroman Evgenij Onegin (1823-30)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	23.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30466>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenstand dieses Seminars ist A.S. Puškins bedeutendes Werk „Evgenij Onegin“. Neben der Einbettung in den (nationalen wie europäischen) literarhistorischen Kontext sollen anhand der Analyse des Originaltextes Puškins Poetik, sein „existentieller Realismus“ (Busch), seine Sprachkunst sowie die intertextuellen Bezüge des Werkes untersucht werden. Diesem Anliegen dient auch die Einbeziehung ausgewählter deutscher Nachdichtungen. Voraussetzungen: Die Kenntnis des russischen Originals wird vorausgesetzt.

Literatur

Lotman, Ju.: Puschkin. Leipzig 1989 ders.: Roman Puškina EO. Kommentarij. Leningrad 1980 Clayton, J.: Ice and Flame. Toronto 1985 Ebbinghaus, A.: P. und Deutschland. Wiesbaden 2004 Kissel, W.S.: Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne. Köln 2004.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Seminarreferat ODER Essay ODER Kommentierte Übersetzung bzw. Nachdichtung einer Strophe

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30629>

Kommentar

(Seminar; dienstags 10 bis 12 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.09. 1.02)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Die Avantgarde speist sich von Schnitt und Montage, also willkürlichen Grenzen, die in ihrer fragmentierenden Funktion positiv gesetzt werden. Ihre Vorgänger findet sie bereits in der Moderne, wo jahrhundertealte Wahrnehmungs- und Denkmuster überwunden werden. Im Zentrum des Seminars stehen zunächst Autor*innen, die sich generell keinen Gruppen und größeren Stilrichtungen zuordnen lassen, wie beispielsweise Michail Kuzmin oder Marina Cvetaeva. In der ukrainischen Literatur bewirken Ol'ha Kobyljans'ka und Lesja Ukrainka eine völlige Umwendung des traditionellen Bildes von Männlichem und Weiblichem. Die späteren ukrainischen Formationen *Nova Generacija* (1927–1931) und *Avanhard* (1925–1929) mit Mychajl' Semenko und Valerijan Poliscuk an der Spitze führen diese Tradition fort und interagieren rege mit den Avantgarden in Ost und West. In der belarussischen Literatur gilt Janka Kupala's ästhetisch modelliertes Konzept der „Maladaja Belarus“ als modernistisches Konzept und Übergang zur Avantgarde. Dagegen erneuert sich in Russland die Literatur mit Velimir Chlebnikov's *Zakljatie smechom* (Beschwörung durch Lachen) mit Vladimir Majakovskij's *Oda revolucija* (Ode an die Revolution) und mit Nikolaj Zabolockij's *Merknut znaki zodiaka* (Die Zeichen des Tierkreises verlöschen) sowie Daniil Charms' *Golubaja tetrad'* # 10 (Das blaue Heft Nr. 10), die bis heute zu den Klassikern der Avantgarde zählen.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 81020 V - ##### # ##### ##### ##### (auf Russisch)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30668>

Kommentar

Das soziale, politische und kulturelle Phänomen der Sowjetunion (1922–1991) könnte ohne die Analyse der bolschewistischen Revolution von 1917 und die daraus resultierenden Entwicklungen in der UdSSR nicht richtig verstanden werden. In unserem Kurs werden wir Fragen diskutieren wie: Was "Sowjetmensch" sein sollte und wie sich "Social Engineering" des Staates im Laufe der sowjetischen Geschichte verändert hat? Wie haben die Erfahrungen des Bürgerkriegs 1918–1921, der Kollektivierung von Landwirtschaft und Industrialisierung, des Zweiten Weltkriegs und der Ära des „Kalten Krieges“ das Alltagsleben, die Ideologie des Staates und die Bilder des sowjetischen Selbst und des Westens beeinflusst? Wie hat das sowjetische Projekt die Geschlechterverhältnisse beeinflusst und wie war die sowjetische Vorstellung von Frauenemanzipation? Wie könnten multinationale und quasi-föderalistische Strukturen der Sowjetunion und die Komplexität der Beziehungen zwischen Zentrum und Peripherie konzipiert werden? Warum und wie ist die Sowjetunion zusammengebrochen?

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Russisch

Literatur

Literatur

- *Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared*, Ed. by M. Geyer, S. Fitzpatrick (Cambridge, 2008).

- Brandenberger, David: *National Bolshevism: Stalinist Mass Culture and the Formation of Modern Russian National Identity, 1931–1956* (Cambridge, Mass., 2002).

- Fitzpatrick, Sheila: *Tear Off the Masks! Identity and Imposture in Twentieth-Century Russia* (Princeton, 2005)
- Fürst, Julianne: *Stalin's Last Generation. Soviet Post-War Youth and the Emergence of Mature Socialism* (Oxford, 2010).
- Hirsch, Francine: *Empire of Nations. Ethnographic Knowledge and the Making of the Soviet Union* (Ithaca, 2005)
- Merridale, Catherine: *Ivan's War. Life and Death in the Red Army, 1939-1945* (New York, 2006).
- Plokhy, Serhii: *The Last Empire: The Final Days of the Soviet Union* (New York, 2014).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov
Links:							
comment	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30669						

Kommentar

This seminar is based on a book am I finishing at the moment. We will read and discuss together various texts on the history of Ekaterinoslav-Dnipropetrovsk-Dnipro and focus on such research questions as: Cossack vs Imperial genealogy of the city, late 19th century's industrialization and its social and cultural costs, the kaleidoscope of powers during the Revolutions of 1917-1919, the Soviet "Ukrainization" politics, the German occupation in 1941-1943, the paradoxes of Soviet closed city and its' Brezhnev's mythology, the challenges of post-Soviet transition of one of the biggest Ukrainian cities.

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Englisch

Literatur

Literatur

- Belezza, Simone A.: *Il tridente e la svastica . L`occupazione nazista in Ucraina orientale* . Milano: FrancoAngeli, 2010.
- Belezza, Simone A.: The Discourse over the Nationality Question in Nazi-occupied Ukraine: The Generalbezirk Dnjepropetrowsk, 1941–3 // *Journal of Contemporary History* . Vol. 43. No. 4 (2008): 573–596.
- Lindner, Rainer: *Unternehmer und Stadt in der Ukraine, 1860–1914. Industrialisierung und soziale Kommunikation im südlichen Zarenreich* . Konstanz, 2006.
- Lindner, Rainer: Die Stadt als Symbol. Ekaterinoslav und die imperial Integration Neurusslands im 18. und 19. Jahrhundert, in: *Kultur in der Geschichte Russlands. Räume, Medien, Identitäten, Lebenswelten* / Hg. Bianka Pietrow-Ennker. Göttingen, 2007, s. 224–246.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: The "Imperial" and the "Cossack" in the Semiotics of Ekaterinoslav-Dnipropetrovsk: The Controversies of the Foundation Myth, in *Urban Semiotics: The City as a Cultural-Historical Phenomenon* , Edited by Igor Pilshchikov. Tallinn, 2015, pp. 223-250.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: Stolitsa zastoia. Brezhnevskii mif Dnepropetrovska, in *Neprikosnovennyj zapas* . 2014. No. 5, pp. 71-87.
- Zhuk, Sergei I: *Rock and Roll in the Rocket City. The West, Identity, and Ideology in Soviet Dniepropetrovsk , 1960–1985* . Woodrow Wilson Center Press, 2010.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2020	Prof. Dr. Magdalena Marszalek
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30731					
Kommentar							

Das Projektseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: 1. das Studium der Geschichte der Strategien dokumentarischen Schreibens seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie 2. die praktische Erschließung der Gattung der Reportage mit dem Ziel, eine eigenständige Reportage zu verfassen und – im besten Fall – auf der online-Plattform novinki.de zu publizieren.

Im ersten, literaturwissenschaftlichen Teil des Seminars geht es darum, sowohl die Genese des literarischen Realismus und seiner Verzweigungen und Transformationen als auch die Entstehung und Entwicklung der KernGattung des Journalismus, der Reportage, zu studieren. Dabei wird das Augenmerk auf wichtige Etappen der eng miteinander verflochtenen Entwicklungen zwischen den Dokumentarismen fiktionalen Schreibens (Realismus) und dem Eindringen journalistischer/dokumentarischer Schreibtechniken in die Literatur – in der sog. Faktenliteratur zwischen den Weltkriegen oder aber in literarischen Strategien des Bezeugens (Zeugnisliteratur). Epochale Schnittstellen – wie etwa das Programm der russisch-sowjetischen „literatura fakta“ oder der „polnischen Schule“ literarischer Reportage – werden dabei wichtige Schwerpunkte bilden.

Der zweite, praktische Teil des Seminars bietet eine Einführung in die Techniken journalistischen Schreibens anhand der Gattung Reportage. Mithilfe von Handbüchern und Beispieltexten werden wir Grundlagen erarbeiten und im Anschluss – nach einer Phase der Themenfindung für jede/n einzelne/n – eigene Reportagen verfassen, diskutieren, redaktionell bearbeiten und evtl. für die Publikation vorbereiten. Bestandteil dieses praktischen Teils des Seminars ist auch ein von einer/m renommierten Journalistin/geleiteter Workshop, der den Teilnehmer*innen Gelegenheit bietet, das eigene Reportageprojekt und die dann bereits verfasste Skizze mit einem/r Fachmann/Fachfrau zu diskutieren. Ergänzend sind auch Diskussionen mit Autor*innen wichtiger aktueller Reportagen geplant.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Susanne Frank) statt. Alle Arbeitsmaterialien werden im moodle bereitgestellt.

Das Seminar wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit ich Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs sowie zur ersten Videokonferenz am 22.04. via PULS mitteilen kann! Die erste online-Sitzung wird am 23. April stattfinden!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81656 S - Peter der Große? Der unkonventionelle Brachialerneuerer (Stadelmann) und seine Epoche							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	23.04.2020	Dr. Angela Huber
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30469					
Kommentar							

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Regierungszeit Peters I.(1682-1725) gilt als besonderer Abschnitt der frühneuzeitlichen Geschichte sowohl Russlands als auch Europas. Der „unkonventionelle Brachialerneuerer“ (M. Stadelmann) polarisierte mit seinem ehrgeizigen Reformprogramm ebenso wie mit der Gründung einer neuen russischen Hauptstadt an der Ostsee. Das Seminar versucht die Epoche Peters umfassend zu charakterisieren und wesentliche Elemente der (kultur)historischen Leistung dieses außergewöhnlichen Herrschers zu skizzieren.

Literatur

Torke, H.-J. (Hg.), Die russischen Zaren 1547-1917, München 1999
Donnert, E., Peter der Große, Leipzig 1988
Wittram, R., Peter I. Czar und Kaiser, Berlin 1964
Massie, R.K., Peter der Große, Frankfurt/ Main 1995.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31689>

Kommentar

Liebe Studierende!

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Bitte beachten Sie auch, dass zur Vorlesung ein Lektürekurs angeboten wird!

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Vorlesung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr gehalten.

Was erfahren wir eigentlich, wenn wir einen historischen Roman lesen, einen „Kostümfilm“ sehen oder ein Historiengemälde betrachten? Wie lassen sich die diversen Verbote und handfesten Angriffe auf Il'ja Repins Bild „Ivan Groznyj und sein Sohn Ivan am 16. November 1581“ (1883), zuletzt am 25. Mai 2018, erklären?

Die Vorlesung stellt *Urteilsimplikationen* im historischen Erzählen und Darstellen vor. Dies geschieht einerseits in einem Überblick über Aktualisierungen zentraler Topoi wie „Ivan Groznyj“ („Ivan der Schreckliche“) oder „Petr I“ (Peter der Erste) in Literatur, Kunst und Film. Immer auch mit Blick auf die Aktualität, die aktuelle Validität dieser Topoi, wird außerdem die aktuelle kulturpolitische Landschaft Russlands nach deren historischen Lieblingsthemen untersucht (u.a. „Großer Vaterländischer Krieg“, Imperialismus). In der Auseinandersetzung mit den *Urteilsimplikationen* werden dann *Urteilsmodi* im historischen Erzählen – zwischen „Geschichte als Urteil“ und „Urteil als Geschichte“ (Karlheinz Stierle) vermittelt.

Im die Vorlesung ergänzenden einstündigen Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre: Kevin M. F. Platt, Terror and Greatness: Ivan and Peter as Russian Myths. Ithaca, NY: Cornell University Press, 2011.

Und/ oder ein historischer Roman / Historienfilm Ihrer Wahl!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31690>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

Im die Vorlesung ergänzenden Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

BM_SW_R - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch							
81009 SU - Präpositionen, Verben, Nomina und Kasuszuweisung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta, Prof. Dr. Gerda Haßler

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30572>

Kommentar

Das Seminar findet bis auf Weiteres als Onlinekurs statt. Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle-Kurs an.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen in die Theorie der Syntax von Präpositionen gegeben. Ausgegangen wird von der Fragestellung, welche syntaktischen Bedingungen erfüllt sein müssen, damit Kasus an die entsprechende nominale Kategorie (Nomen, Adjektiv, Pronomen, Zahlwort usw.) zugewiesen werden können. Diskutiert werden theoretische Konzepte einer allgemeinen Kasuslehre (Roman Jakobson), einer lokalistischen Kasustheorie (Fillmore 1968/1971 Freidhof 1978) und auch Grundlagen der Case theory Noam Chomskys (Minimalist program 1995passim). Schließlich wird ein neues Grammatikmodell des Radikalen Minimalismus vorgestellt, welches in meinem neuen Buch (Kosta in print) erörtert wird. Die Studierenden werden gebeten, die LV regelmäßig zu besuchen. The course will provide a foundation for the theory of Case syntax. The starting point is the question of which syntactic conditions have to be fulfilled so that structural cases (such as Nominative, Accusative and Genitive) can be assigned to the corresponding nominal category (noun, adjective, pronoun, number word, etc.) and which inherent (lexical) Cases there are . The theoretical concepts of a general case theory (Roman Jakobson), a localistic case theory (Fillmore 1968/1971 Freidhof 1978) and also the foundations of the Case Theory Noam Chomsky (Minimalist program 1995passim) are discussed. Finally, a new grammar model of "Radical Minimalism" is presented, which will be discussed in my new book (Kosta in print). Students are requested to visit the classes regularly.

Literatur

Ackema, Neeleman 2007 — Ackema, Peter, Neeleman, Ad. Morphology ≠ Syntax. In: Ramchand G., Weiss Ch. (eds.). The Oxford handbook of linguistic interfaces. Oxford: Oxford Univ. Press, 325–352. Aissen 2003 # Aissen, Judith. Differential object marking: Iconicity vs. economy. Natural Language and Linguistic Theory 21, 435–483. Arkadiev 2009 — Arkadiev, Peter. Poor (two-term) case systems: limits of neutralization. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). The Oxford handbook of case. Oxford: Oxford University Press, 686–699. Arkadiev 2016a # Arkadiev, Peter. Case. Article for WSK Linguistic Typology

(De Gruyter). Ms. https://www.academia.edu/27206077/Case_Arkadiev_2016b # Arkadiev, Peter. Long-distance Genitive of Negation in Lithuanian. In: Holvoet A., Nau, N. (eds.). Argument Realization in Baltic. John Benjamins, 2016, 37 # 81
 Chomsky, Noam (2001a): "Derivation by Phase". // Kenstowicz, Michael (ed.). Ken Hale: A Life in Language. Cambridge, Massachusetts. 1 52. Chomsky, Noam (2001b): "Beyond Explanatory Adequacy". MIT Occasional Papers in Linguistics 20. Cambridge, Massachusetts. Chomsky, Noam. 2008. On phases. In *Foundational Issues in Linguistic Theory: Essays in Honor of Jean-Roger Vergnaud*, ed. by Robert Freidin, Carlos P. Otero, and María Luisa Zubizarreta, 133–166. Cambridge, Mass: MIT Press. Chomsky, Noam. 2013. Problems of projection. *Lingua* 130: 33–49. Chomsky, Noam. 2015. Problems of projection: Extensions. In *Structures, Strategies and Beyond: Studies in Honour of Adriana Belletti*, ed. by Elisa Di Domenico, Cornelia Hamann, and Simona Matteini, 3–16. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins. Chomsky, N. (2019) Minimal Computation and the Architecture of Language. In: Teodora Radeva-Bork • Peter Kosta (eds.) (2019) Current Developments in Slavic Linguistics. Twenty Years After (based on ed papers from FDSL 11). Berlin usw: Peter Lang (PLI vol.) Peter Kosta (2020) The Syntax of Meaning and the Meaning of Syntax: Minimal Computations and Maximal Derivations in a Label-/Phase-Driven Generative Grammar of Radical Minimalism. Berlin usw.:Peter Lang (PLI vol. 30). Zimmerling, Anton & Peter Kosta (2020) CASE ASSIGNMENT. In: Forthcoming in Jan Fellerer and Neil Bermel (eds.), *The Oxford Guide to the Slavonic Languages*, in the series Oxford Guides to the World's Languages by Oxford University Press.

Leistungsnachweis

Referat und Präsentation in ausgearbeiteter Form. Ggf. muss das Referat schriftlich eingereicht werden.

Modulararbeiten können auf der Basis des Seminars geschrieben werden.

Kurzkommentar

Das Seminar findet bis auf Weiteres als Onlinekurs statt. Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle-Kurs an.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

81010 V - Turn einleitende Elemente in alltagssprachlicher Konversation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30574>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Roadmap Part I: Meaning, Discourse Function and Definitions of Particles and Interjections in Casual Speech 1. Meaning / function /definition Problems 1.1. Discourse occurrence 1.2. Defining Particles and Interjections: State of the Art 1.3. Arguments in Favor of a Syntax of Interjections 1.4. Deriving general meaning of interjections and particles from the partial meanings of their discourse occurrences Part II. The Contribution of Syntax 2. The Three Level Approach Toward a Theory of Meaning 2.1. On Propositional (intensional) Meaning, Illocution and Procedural Meaning 2.2. Deriving intensional Meaning in Syntax 2.3. Radical Minimalism from Syntax to Semantics and Back 2.4. On Defining the Interjection-Particle Phrase and the Particle Phrase 2.5. Root Clauses and Second Position Clitic Phenomena vs Second Position Verbin 2.6. Resolving the Puzzle

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

3 LP Referat, 4 LP Hausarbeit, 6 LP Modulararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

82214 S - Einführung in die Grammatik der Altrussischen Birkenrindentexte								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	05.05.2020	Alina Liebner	
Links:								
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31760						

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Achtung! Diese Lehrveranstaltung findet ab Mai statt. In dieser Lehrveranstaltung wird das Grundwissen zur Grammatik des Altrussischen vermittelt. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Analyse und Diskussion altrussischer Birkenrindentexte liegen. Sämtliche gegenwärtig bekannten altrussischen Birkenrindentexte stammen aus dem XI. bis XV. Jahrhundert. Das Seminar richtet sich an die Studierende mit mind. Sprachniveau B1.

Aufgrund der aktuellen Situation und der Maßnahmen der Online-Lehre an der Universität Potsdam im Sommersemester 2020 wird diese Veranstaltung bis auf Weiteres digitalunterstützt stattfinden und somit nicht an die in PULS zeitlichen Angaben gebunden sein. Die Online-Lehre in diesem Seminar wird sowohl in ansynchroner sowie in synchroner Form angeboten: Zur Kommunikation dient Moodle und Zoom. Um den Zugang zu dem Moodle-Kurs zu erhalten, kontaktieren Sie mich bitte per Email (amoiseev@uni-potsdam.de).

Das weitere Vorgehen wird per Email kommuniziert und in dem Online-Seminar via Zoom besprochen.

Literatur

Allgemein: Buslaev F. I. (1959): *Istori#eskaja grammatika russkogo jazyka*. Moskva: Gosudarstvennoe U#ebno - Pedagogi#eskoe Izdat. Tscherepnin L. V. (1969): *Nowgorodskie berestjanye gramoty kak istorocheskij isto#nik*. Moskva: Nauka. Tschernych, P. J. (1957): *Historische Grammatik der russischen Sprache / Istori#eskaja grammatika russkogo jazyka* [Dt. Bearb. unter Red. v. H. H. Bielfeldt]. Halle/Saale: Niemeyer. Zaliznjak, A. A. (2004): *Drevnenovgorodskij dialekt*, 2. Aufl. Moskva: Yazyki slavyanskoy kul'tury.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

AM_SW_R - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Russisch (Erstfach)

81009 SU - Präpositionen, Verben, Nomina und Kasuszuweisung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta, Prof. Dr. Gerda Haßler

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30572>

Kommentar

Das Seminar findet bis auf Weiteres als Onlinekurs statt. Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle-Kurs an.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen in die Theorie der Syntax von Präpositionen gegeben. Ausgegangen wird von der Fragestellung, welche syntaktischen Bedingungen erfüllt sein müssen, damit Kasus an die entsprechende nominale Kategorie (Nomen, Adjektiv, Pronomen, Zahlwort usw.) zugewiesen werden können. Diskutiert werden theoretische Konzepte einer allgemeinen Kasuslehre (Roman Jakobson), einer lokalistischen Kasustheorie (Fillmore 1968/1971 Freidhof 1978) und auch Grundlagen der Case theory Noam Chomskys (Minimalist program 1995passim). Schließlich wird ein neues Grammatikmodell des Radikalen Minimalismus vorgestellt, welches in meinem neuen Buch (Kosta in print) erörtert wird. Die Studierenden werden gebeten, die LV regelmäßig zu besuchen. The course will provide a foundation for the theory of Case syntax. The starting point is the question of which syntactic conditions have to be fulfilled so that structural cases (such as Nominative, Accusative and Genitive) can be assigned to the corresponding nominal category (noun, adjective, pronoun, number word, etc.) and which inherent (lexical) Cases there are. The theoretical concepts of a general case theory (Roman Jakobson), a localistic case theory (Fillmore 1968/1971 Freidhof 1978) and also the foundations of the Case Theory Noam Chomsky (Minimalist program 1995passim) are discussed. Finally, a new grammar model of "Radical Minimalism" is presented, which will be discussed in my new book (Kosta in print). Students are requested to visit the classes regularly.

Literatur

Ackema, Neeleman 2007 — Ackema, Peter, Neeleman, Ad. Morphology ≠ Syntax. In: Ramchand G., Weiss Ch. (eds.). *The Oxford handbook of linguistic interfaces*. Oxford: Oxford Univ. Press, 325–352. Aissen 2003 # Aissen, Judith. Differential object marking: Iconicity vs. economy. *Natural Language and Linguistic Theory* 21, 435–483. Arkadiev 2009 — Arkadiev, Peter. Poor (two-term) case systems: limits of neutralization. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). *The Oxford handbook of case*. Oxford: Oxford University Press, 686–699. Arkadiev 2016a # Arkadiev, Peter. Case. Article for WSK Linguistic Typology (De Gruyter). Ms. https://www.academia.edu/27206077/Case_Arkadiev_2016b # Arkadiev, Peter. Long-distance Genitive of Negation in Lithuanian. In: Holvoet A., Nau, N. (eds.). *Argument Realization in Baltic*. John Benjamins, 2016, 37 # 81 Chomsky, Noam (2001a): "Derivation by Phase". // Kenstowicz, Michael (ed.). *Ken Hale: A Life in Language*. Cambridge, Massachusetts. 1.52. Chomsky, Noam (2001b): "Beyond Explanatory Adequacy". *MIT Occasional Papers in Linguistics* 20. Cambridge, Massachusetts. Chomsky, Noam. 2008. On phases. In *Foundational Issues in Linguistic Theory: Essays in Honor of Jean-Roger Vergnaud*, ed. by Robert Freiden, Carlos P. Otero, and María Luisa Zubizarreta, 133–166. Cambridge, Mass.: MIT Press. Chomsky, Noam. 2013. Problems of projection. *Lingua* 130: 33–49. Chomsky, Noam. 2015. Problems of projection: Extensions. In *Structures, Strategies and Beyond: Studies in Honour of Adriana Belletti*, ed. by Elisa Di Domenico, Cornelia

Hamann, and Simona Matteini, 3–16. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins. Chomsky, N. (2019) Minimal Computation and the Architecture of Language. In: Teodora Radeva-Bork • Peter Kosta (eds.) (2019) Current Developments in Slavic Linguistics. Twenty Years After (based on ed papers from FDSL 11). Berlin usw: Peter Lang (PLI vol.) Peter Kosta (2020) The Syntax of Meaning and the Meaning of Syntax: Minimal Computations and Maximal Derivations in a Label-/Phase-Driven Generative Grammar of Radical Minimalism. Berlin usw.:Peter Lang (PLI vol. 30). Zimmerling, Anton & Peter Kosta (2020) CASE ASSIGNMENT. In: Forthcoming in Jan Fellerer and Neil Bermel (eds.), The Oxford Guide to the Slavonic Languages, in the series Oxford Guides to the World's Languages by Oxford University Press.

Leistungsnachweis

Referat und Präsentation in ausgearbeiteter Form. Ggf. muss das Referat schriftlich eingereicht werden.

Modulararbeiten können auf der Basis des Seminars geschrieben werden.

Kurzkommentar

Das Seminar findet bis auf Weiteres als Onlinekurs statt. Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle-Kurs an.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282111 - Sprachwissenschaft Russisch (unbenotet)

PNL 283411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

81012 SU - Diskurs und Grammatik: Von Satztypen zu lexikalischen Kategorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30576>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

The present class is concerned with the crucial and still not released and resolved crux of linguistics: How are grammatical and lexical categories connected among each other to produce meaningful units and to be comprehensible with and without context. The field which interconnects syntax, semantic and pragmatics is often not very clearly defined since many linguists try to approach it from different perspectives. E.g. some try to capture the problem by D-linked phenomena, others still rely on Gricean global rationality which does not however explain the implicatures (be it scalar or conversational). We will rely on some recent findings in the book edited by Grewendorf and Zimmermann (eds.) Discourse and Grammar. From Sentence Types to Lexical Categories. Boston, Berlin: de Gruyter 2012. Students are requested to read the articles of the book mentioned (Grewendorf and Zimmermann 2012) before attending and they have to know English on B2/C1 level at least.

Literatur

Grewendorf, Günther and Thomas Ede Zimmermann (eds.) Discourse and Grammar. From Sentence Types to Lexical Categories. Boston, Berlin: de Gruyter 2012.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet kurze Präsentation von 15 Minuten, 3 LP benotet kurze Präsentation von 20 Minuten und eine ausgearbeitete Abgabe am Ende der LV, 4 LP mittellange Präsentation von 30 Minuten mit relevanter neuerer Literatur und Hausarbeit, 6 LP Modulararbeit (bis zu 20 S. mit relevanter Literatur auf dem neuesten Forschungsstand)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282111 - Sprachwissenschaft Russisch (unbenotet)

PNL 283411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

81014 S - Mehrsprachigkeit- Chancen und Herausforderungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.22.0.37	24.04.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	BlockSa	1.22.0.37	15.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	BlockSa	1.22.0.37	05.06.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30588>

Kommentar

Dieser Kurs war ursprünglich als Blockseminar konzipiert, in dem die Teilnehmer/innen, die Möglichkeit bekommen, gemeinsam Forschungsansätze zu (oft kontroversen) Themen der Mehrsprachigkeit zu entwickeln und in Teams diese zu erarbeiten und zu präsentieren.

Die inhaltliche Zielsetzung des Kurses bleibt unverändert. Die zeitliche und formale Organisation des Kurses ist, aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der Maßnahmen zur online Lehre an der Universität Potsdam im Sommersemester 2020, vorerst nicht an die im PULS angekündigten Blocktermine, gebunden. (Bitte halten Sie sich trotzdem diese Zeitslots erstmals für den Fall frei, dass wir zum Präsenzlehrbetrieb zurückkehren. Beachten Sie für Ihre Planung, dass das Seminar auf jeden Fall Mitte Juni 2020 endet).

Das Seminar wird erstmal digitalunterstützt stattfinden und auf einer Kombination asynchroner und synchroner Medieninhalte basieren. Moodle wird als wichtige Lernplattform zum Selbstlernen, zum fachlichen Austausch und als Rückmeldekanal umgesetzt. Zusätzlich werden auch Tools zu kooperativer Lernplanung und -präsentation integriert und Arbeitstreffen (möglicherweise über Zoom) eingesetzt.

WICHTIG: Wir benutzen den Moodle-Kurs „Mehrsprachigkeit- Chancen und Herausforderungen“ für die Kommunikation aller weiterführenden Infos und Themen, die wir intern in der Gruppe besprechen werden, wenn alle Teilnehmer/innen im Seminar angemeldet sind. Daher ist es sehr wichtig, dass Sie sich so schnell wie möglich mit mir per Email (teodora.radeva-bork@uni-potsdam.de) in Verbindung setzen, damit Sie das Moodle Passwort zur Anmeldung erhalten. Ab dann findet die Seminar-Kommunikation per Moodle statt.

ZUM WEITEREN VORGEHEN: Das erste online Treffen des (Block)Seminars werden wir mithilfe online Umfrage-tools abstimmen. In den ersten Wochen, nach erfolgter Anmeldung im Moodle, machen sich bitte alle Teilnehmer/innen mit den Materialien und Hinweisen zur technischen Vorbereitung bekannt. Weitere Infos dazu werden zeitnah im Moodle bekanntgegeben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass möglicherweise am Anfang des Kurses einige Rahmenbedingungen noch am Koordinieren und Entstehen sein werden. Vieles ist auch von den Kompetenzen der einzelnen Teilnehmer/innen abhängig. Der Vorteil für Sie als Studierende ist aber, dass Sie hier eine anderweitige Chance zu aktiver Mitgestaltung bekommen! Ich hoffe, wir können gemeinsam, interessante Lernformate kreativ nutzen, die nicht nur zum Fachwissenserwerb beitragen, sondern auch eine angenehme individuelle und kommunikativ-kooperative Lernumgebung fördern.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282111 - Sprachwissenschaft Russisch (unbenotet)

PNL 283411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

BM_SP1_R - Basismodul Sprache 1 Russisch

81185 U - Russisch Phonetik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 13:00	wöch.	1.19.2.28	20.04.2020	Olga Holland
			NRSH				
2	U	Mo	13:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.28	20.04.2020	Olga Holland
			RSH				

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30877>

Kommentar

Hinweis zur Einschreibung:

Dieser Kurs wird im Sommersemester 2020 in zwei Gruppen angeboten:

Gruppe 1 (Mo. 12-13 Uhr): Dieser Kurs richtet sich an Studierende **mit russischsprachigem Hintergrund.**

Es handelt sich um einen korrektiv angelegten Phonetik-Kurs, der bereits vorhandene Kenntnisse berücksichtigt und Kenntnisse zu relevanten lautlichen Erscheinungen des Vokalismus und Konsonantismus wie Reduktion, Palatalisierung und Assimilation vermittelt. Es werden phonetisch basierte orthographische Fehler behandelt und Methoden zu ihrer Vermeidung vermittelt.

Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle bereitgestellt.

Nachweis: Für den Erhalt des LP ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses durch einen Abschlusstest nachzuweisen.

Gruppe 2 (Mo. 13-14 Uhr): Dieser Kurs richtet sich an Studierende **ohne russischsprachigen Hintergrund.**

Konfrontativ zum Deutschen wird die Bildung schwieriger russischer Laute bewusstgemacht und es werden grundlegende Kenntnisse zu relevanten lautlichen Erscheinungen des Vokalismus und Konsonantismus wie Reduktion, Palatalisierung und Assimilation vermittelt. Es wird ein Überblick über die Intonationsmuster kommunikativer Satztypen im Russischen gegeben. Auf der Grundlage des angeeigneten Wissens werden die Studierenden befähigt, vor allem im gelenkten Selbststudium eine annähernd normgerechte Aussprache und Intonation zu erwerben.

Das Lehrmaterial wird in einem Moodlekurs bereitgestellt.

Nachweis: Bestandener Abschlusstest als Studienleistung

Bemerkung

Bitte unbedingt beachten:

Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs .

Bitte lesen Sie Ihre Mails regelmäßig!

Die Zulassung zum Kurs erfolgt erst ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.

Die erste Sitzung findet online am 04.05.2020 um 12 Uhr statt.

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail (oholland@uni-potsdam.de).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20611 - Phonetik (unbenotet)

81186 U - Russisch Grammatik I (Morphologie)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.18	21.04.2020	Luise Trogisch
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30878					

Kommentar

Dieser Kurs vermittelt sprachpraktische Grundkenntnisse der Morphologie der russischen Sprache, gibt Anregungen zur selbständigen Arbeit an der Erweiterung der systemischen Grammatikkenntnisse und hält viele Übungen mit Selbstkontrolle zur Festigung der erworbenen Kenntnisse vor.
Regelmäßiges Arbeiten im Kurs ist insofern auch sinnvoll, da Sie die grammatischen Kenntnisse in den Kursen Mündliche und Schriftliche Kommunikation anwenden müssen.

Der Grammatikkurs schließt mit einem online-Test ab.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. **Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.**

Bemerkung

Beachten Sie bitte:

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes **Online-Angebot** in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. **Sie benötigen an Hardware**: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20612 - Praktische Grammatik I (unbenotet)

81187 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	22.04.2020	Dr. Marianne Auerbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30881>

Kommentar

Auf der Grundlage von Texten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Leseverständnisses an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert in verschiedenen Formen schriftlich wiederzugeben sowie eigene Texte zu bekannten Themen zu verfassen. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Schreibstrategien.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. **Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.**

Literatur

Das Lehrmaterial wird auf der Plattform moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Beachten Sie bitte: Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20613 - Schriftlicher Ausdruck I (benötigt)

81664 U - Russisch Mündlicher Ausdruck I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.26	22.04.2020	Dr. Marianne Auerbach
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.06.2020	Dr. Marianne Auerbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31704>

Kommentar

Auf der Grundlage von Texten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Hörverständens sowie des Anfertigens von Notizen und Referaten an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert mündlich wiederzugeben. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Sprechfähigkeiten.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. **Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.**

Literatur

Die Lehrmaterialien werden auf der Plattform moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Beachten Sie bitte: Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20614 - Mündlicher Ausdruck I (benötigt)

BM_FW_R - Basismodul Fachwissenschaft Russisch

81001 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Mariusz Kalczewiak

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30452>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Bemerkung

Das Tutorium wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. **Das Material für die ersten Lehrveranstaltungen sowie das Tutoriumprogramm finden Sie in dem Moodle-Kurs. Bei Fragen melden Sie sich bitte per E-Mail bei der Tutorin Frau Hückmann: hueckmann@uni-potsdam.de. Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit die Tutorin Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs via PULS mitteilen kann!**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280521 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenötigt)

81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30467>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar widmet sich der Untersuchung ausgewählter Erzähltexte des großen russischen Realisten Lev Tolstoj (1828-1910). Die Veranstaltung soll sowohl die Spezifik und Evolution seines Werkes erhellen als auch wichtige Teilschritte der Prosaanalyse vermitteln und üben.

Voraussetzungen: Die Kenntnis folgender Werke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt und überprüft:

Smert' Ivana Il'ica; Sevastopol'skie rasskazy (3); Cholstomer; Krejcerova sonata; Chozjain i rabotnik; Mnogo li celoveku zemli nuzno?

Literatur

Schmid, Ulrich, Lew Tolstoi. Biographie, München 2010; Dieckmann, E., Erzählformen im Frühwerk L. Tolstojs, Berlin 1969; Sklovskij, V., Theorie der Prosa, Frankfurt/ M. 1984.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat ODER Textanalyse (5 Seiten)

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

 **81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30468>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Stadt St. Petersburg, von ihren Bewohnern liebevoll „Piter“ genannt, wurde seit ihrer Gründung durch Peter I. im Jahre 1703 Zeugin zahlreicher glanzvoller und erschütternder Ereignisse der russischen Kulturgeschichte. Mehrfach umbenannt, war die Stadt Hauptstadt des Zarenreiches, „Laboratorium der Moderne“ (Karl Schlögel), „Wiege der Revolution“ und Schauplatz der Blockade im Zweiten Weltkrieg. Die Stadtgründung und spezifische Aspekte der Stadtentwicklung, der Petersburg-Mythos und das Verhältnis zur Dauer-Rivalin Moskau sowie Probleme und Perspektiven der Stadt am Beginn des 21. Jahrhunderts sollen Schwerpunkte der Arbeit im Seminar bilden.

Literatur

Anciferov, N., Dusa Peterburga, Leningrad 1990; Volkov, S., Istorija kul'tury Sankt Peterburga, Moskva 2003; Creutzberger, S. et al. (Hg.), Sankt Petersburg – Leningrad – Sankt Petersburg: Eine Stadt im Spiegel der Zeit, Stuttgart 2000; Schlögel, K., Sankt Petersburg – Laboratorium der Moderne, München 1998. Kusber, J., Kleine Geschichte St. Petersburgs, Regensburg 2009.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

81032 TU - Tutorium: Kommunikation, Präsentation und Vermittlung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30728>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlbegründet für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen. Tutor: Thomas Laugks

Organisation des Tutoriums: Das Tutorium beginnt als Online-Veranstaltung nach der Zulassung (24.4.). Sie erhalten dann weitere Informationen über den zeitlichen Ablauf und die Inhalte des Tutoriums. Gerade in Bezug auf die Präsentationstechniken eröffnet die Online-Lehre auch neue Möglichkeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280521 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)

81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2020	Prof. Dr. Magdalena Marszałek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30731>

Kommentar

Das Projektseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: 1. das Studium der Geschichte der Strategien dokumentarischen Schreibens seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie 2. die praktische Erschließung der Gattung der Reportage mit dem Ziel, eine eigenständige Reportage zu verfassen und – im besten Fall – auf der online-Plattform novinki.de zu publizieren.

Im ersten, literaturwissenschaftlichen Teil des Seminars geht es darum, sowohl die Genese des literarischen Realismus und seiner Verzweigungen und Transformationen als auch die Entstehung und Entwicklung der Kerngattung des Journalismus, der Reportage, zu studieren. Dabei wird das Augenmerk auf wichtige Etappen der eng miteinander verflochtenen Entwicklungen zwischen den Dokumentarismen fiktionalen Schreibens (Realismus) und dem Eindringen journalistischer/dokumentarischer Schreibtechniken in die Literatur – in der sog. Faktenliteratur zwischen den Weltkriegen oder aber in literarischen Strategien des Bezeugens (Zeugnisliteratur). Epochale Schnittstellen – wie etwa das Programm der russisch-sowjetischen „literatura fakta“ oder der „polnischen Schule“ literarischer Reportage – werden dabei wichtige Schwerpunkte bilden.

Der zweite, praktische Teil des Seminars bietet eine Einführung in die Techniken journalistischen Schreibens anhand der Gattung Reportage. Mithilfe von Handbüchern und Beispieltexten werden wir Grundlagen erarbeiten und im Anschluss – nach einer Phase der Themenfindung für jede/n einzelne/n – eigene Reportagen verfassen, diskutieren, redaktionell bearbeiten und evtl. für die Publikation vorbereiten. Bestandteil dieses praktischen Teils des Seminars ist auch ein von einer/m renommierten Journalistin/e geleiteter Workshop, der den Teilnehmer*innen Gelegenheit bietet, das eigene Reportageprojekt und die dann bereits verfasste Skizze mit einem/r Fachmann/Fachfrau zu diskutieren. Ergänzend sind auch Diskussionen mit Autor*innen wichtiger aktueller Reportagen geplant.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Susanne Frank) statt. Alle Arbeitsmaterialien werden im moodle bereitgestellt.

Das Seminar wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. **Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit ich Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs sowie zur ersten Videokonferenz am 22.04. via PULS mitteilen kann! Die erste online-Sitzung wird am 23. April stattfinden!**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30684					

Kommentar

Liebe Studierende! Ein wenig erfahren wir gerade alle, was vielleicht Abenteurer (leider sind kaum Frauen darunter) angeblich immer schon erlebt haben. Ungewissheit und Herausforderung.

Die besten Voraussetzung eigentlich für das angebotene Seminar.

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

In der fruhsowjetischen Literatur (ca. 1922-1930) boomed die Abenteuerliteratur. Heftromane vom Typ „komunistischer Pinkerton“ (Nikolaj Bucharin 1922) sollte die neuen, nachrevolutionären Wirklichkeiten in populären Erzählschemata vermitteln. So wurde auch der prototypische Abenteurer zu einem zentralen Protagonisten dieser Zeit. Dieser ist grundsätzlich männlich, frei von den Gesetzen und Notwendigkeiten der sozialen Wirklichkeit, kann mehr als seine Umwelt und ist anders als sie. Mit einem „fröhlichen Plus in jeder Lage“ (Volker Klotz) ist er unbesiegbar, ja, kann „nicht [einmal] ernsthaft sterben“ (Michail Bachtin). All diese Eigenschaften, so sollte man denken, machen ihn zum Prototyp des sozialistischen „Neuen Menschen“ und zum idealen Helden des sozialistischen Romans. Dass und warum dem ab ca. 1930 nicht mehr so war, soll im Seminar durch vergleichende Lektüre von Abenteuerromanen der Zeit, frühen Produktionsromanen und Versionen des fruhsowjetischen Bildungsromans sowie mit Blick auf entsprechende Filmbeispiele erarbeitet werden.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre / Sichtung: Marietta Saginjan, Mess Mend ili Janki v Petrograde [1924] / Mess Mend oder die Yankees in Leningrad; Fëdor Gladkov, Cement [1925] / Zement; Venjamin Kaverin, Dva kapitana [1938-1940] / Zwei Kapitäne (erstes Buch); Vladimir Vajnstok: Deti kapitana Granta [1936]

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis (3 LP unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

BM_SP2_R - Basismodul Sprache 2 Russisch

81190 U - Russisch Grammatik II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	20.04.2020	Margarita Böll-Ickes
			NRSH				
2	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.18	20.04.2020	Margarita Böll-Ickes
			RSH				

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30894>

Kommentar

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit sprachlichen Einheiten, die unmittelbar der Kommunikation dienen und unmittelbar das Gesagte/Geschriebene zur Realität in Beziehung setzen.

Es geht dabei um

- Typen, Strukturen, Bedeutungen und Funktionen von Wortfügungen und Sätzen;
- Arten der Verknüpfung von Wörtern und Wortformen zu Wortfügungen sowie
- Arten der Verknüpfung von einfachen zu zusammengesetzten Sätzen.

Der Kurs dient damit der Vorbereitung der Studierenden auf Lehrveranstaltungen zum akademischen mündlichen und schriftlichen Diskurs und es ist daher empfehlenswert, diesen Kurs vor/parallel mit dem Kurs Russisch Schriftlicher Ausdruck II zu absolvieren.

Dieser Kurs wird in zwei Gruppen angeboten. Die Kursgestaltung erfolgt jeweils nach unterschiedlichen didaktischen Kriterien.

Gruppe 1 (Mo. 10-12 Uhr) : Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende **ohne** russischsprachigen Hintergrund.

Gruppe 2 (Mo. 12-14 Uhr) : Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende **mit** russischsprachigem Hintergrund.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis bei der Belegung.

Voraussetzung

Die Mindestvoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen des Kurses Russisch Grammatik I (Morphologie).

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt. Den Zugang erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung.

Leistungsnachweis

Abschlussklausur

Bemerkung

Bitte unbedingt beachten:

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail.

Kurzkommentar

Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs .

Bitte lesen Sie Ihre Uni-Mails regelmäßig!

Die Zulassung zum Kurs erfolgt ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.

Die erste Sitzung findet online am Mo. 27.04.2020 um 10 Uhr (Gruppe 1) bzw. 12 Uhr (Gruppe 2) statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20711 - Praktische Grammatik II (unbenotet)

81216 U - Russisch Mündlicher Ausdruck II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.26	23.04.2020	Luise Trogisch
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	11.06.2020	Luise Trogisch
1	U	Do	12:00 - 14:00	Einzel	1.19.4.20	23.07.2020	Dr. Marianne Auerbach
2	U	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2020	Elena Simanovski

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30934
Kommentar	

Auf der Grundlage von Texten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Hörverständens sowie des Anfertigens von Notizen und Referaten an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert mündlich wiederzugeben. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Sprechfähigkeiten.

Dieser Kurs wird in zwei Gruppen angeboten:

Gruppe 1 (Do. 12-14 Uhr, Auerbach): Der Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende ohne russischsprachigen Hintergrund.

Gruppe 2 (Di. 18-20 Uhr, Simanovski): Der Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende mit russischsprachigem Hintergrund.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. **Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.**

Literatur
Die Lehrmaterialien werden auf der Plattform moodle zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis
Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.
Bemerkung

Beachten Sie bitte: Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 20713 - Mündlicher Ausdruck II (benotet)

81217 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	21.04.2020	Luise Trogisch
2	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.18	23.04.2020	Elena Simanovski

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30935

Kommentar

Auf der Grundlage von Texten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Leseverstehens an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert in verschiedenen Formen schriftlich wiederzugeben sowie eigene Texte zu bekannten Themen zu verfassen. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Schreibstrategien.

Bitte beachten Sie:

Gruppe 1 (Auerbach): Studierende OHNE russischsprachigem Hintergrund

Gruppe 2 (Simanowski): Studierende MIT russischsprachigem Hintergrund

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.

Voraussetzung

Leistungsnachweis Schriftlicher Ausdruck I

Literatur

Das Lehrmaterial wird auf der Plattform moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Beachten Sie bitte: Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20712 - Schriftlicher Ausdruck II (benotet)

AM_SP_R - Aufbaumodul Sprache Russisch

81023 U - Kommunikationskurs 3								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	
Links:								
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30706						
Kommentar								
Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit min. Sprachniveau B1.2/B2. In diesem Kurs werden integrativ die Sprachtätigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben unter besonderer Berücksichtigung stilistischer Feinheiten der Sprache weiterentwickelt.								
Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.								

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlernaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	20812 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung (benötigt)
PL	20813 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung (benötigt)

81218 U - Russisch Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.26	20.04.2020	Olga Holland

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30936>

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf wissenschaftlichen Texten zur Philologie liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie Techniken des Übersetzens.

Voraussetzung: dringend empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Module, für Studierende mit Russistik im Zweifach wird der Abschluss der Kurse Schriftliche Kommunikation 2 und Sprachstrukturen Grammatik 2 dringend empfohlen.

Literatur: Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle im Verlaufe des Semesters bereitgestellt.

Nachweis: schriftliche Prüfung (Übersetzung ins Deutsche)

Bemerkung

Bitte unbedingt beachten:

Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs.

Bitte lesen Sie Ihre Mails regelmäßig!

Die Zulassung zum Kurs erfolgt erst ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.

Die erste Sitzung findet online am 27.04.2020 um 14 Uhr statt.

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail (oholland@uni-potsdam.de).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20811 - Übersetzen (benotet)

BM_AGK_R - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten (Erstfach)

81022 U - Russland erleben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2020	Natalia Ermakova

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30705>

Literatur

Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlernaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Lerninhalte

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen die authentischen Texte sowohl der klassischen als auch modernen russischen Literatur. Diese Lektüren stellen den Ausgangspunkt zur Diskussion in der russischen Sprache zu verschiedenen kulturellen Erscheinungen dar. Hinzu kommen zusätzliche Lexik- und Schreibübungen, die der Reflexion über das Gelesene und weiterer Diskussion dienen.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an die Studierenden MIT russischsprachigem Hintergrund (Niveau C1).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	282221 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne russischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)
-----	---

81024 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	20.04.2020	Natalia Ermakova

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30707>

Literatur

Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlernaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Lerninhalte

In diesem Kurs wird auf Basis von authentischen Presstexten aus Russland über verschiedene Seiten unseres Lebens diskutiert. Hinzu kommen gezielte Grammatik-, Lexik- und Schreibübungen in Bezug auf die Sprache der Medien.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit min. Sprachniveau B2.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	282221 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne russischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)
-----	---

81025 U - Russische Traditionen und Bräuche

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2020	Natalia Ermakova

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30708>

Literatur

Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlernaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Lerninhalte

Ziel dieses Kurses besteht darin, die russischen Traditionen und Bräuche näher kennenzulernen, und zwar:

- russische Feiertage und die dazugehörigen typischen Traditionen
- den russischen Aberglaube
- das traditionelle russische Handwerk
- einige Elemente der russischen Folklore

Während der Auseinandersetzung mit russischen Traditionen und Bräuchen werden in einem Zusammenspiel alle wichtigsten Sprachkompetenzen, wie Lesen, Schreiben, Verstehen und Sprechen weiterentwickelt.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit min. Sprachniveau B1.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282221 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne russischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)

81032 TU - Tutorium: Kommunikation, Präsentation und Vermittlung								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	TU	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Birgit Krehl	
Links:								
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30728						

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlbegriflicherweise für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen. Tutor: Thomas Laugks

Organisation des Tutoriums: Das Tutorium beginnt als Online-Veranstaltung nach der Zulassung (24.4.). Sie erhalten dann weitere Informationen über den zeitlichen Ablauf und die Inhalte des Tutoriums. Gerade in Bezug auf die Präsentationstechniken eröffnet die Online-Lehre auch neue Möglichkeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282213 - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

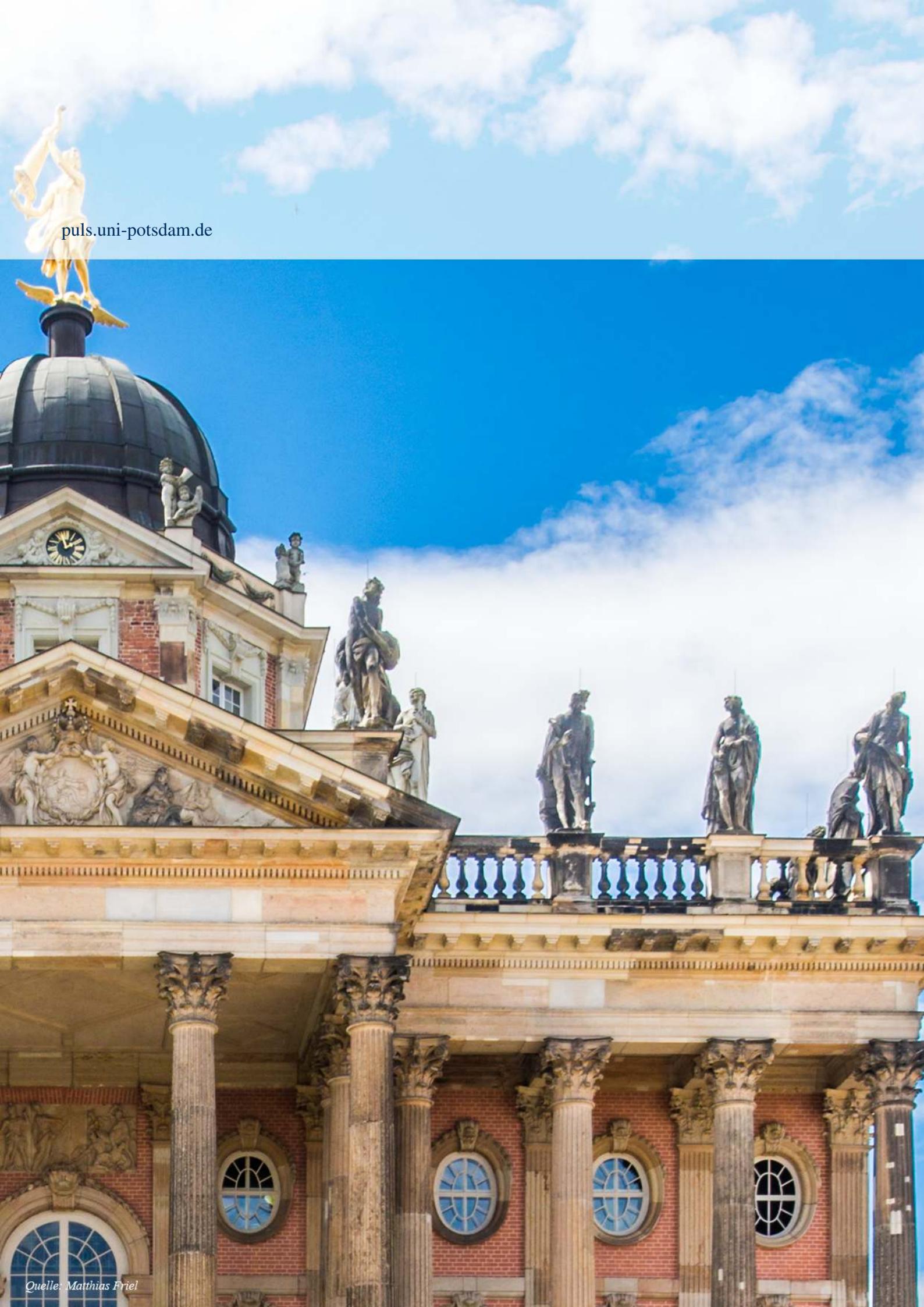
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de